

## Botschaft fünf

### **Auf Gottes Ruf antworten, Sein dispensationalistisches Instrument zu sein, Seine Überwinder, um das Zeitalter zu wenden**

Bibelverse: Dan. 1:4–9; 2:17–19; 4:22–23, 29; 6:11–12; 9:1–4, 23; 10:11, 19; 11:32b; 12:3

#### **I. Jedes Mal, wenn Gott einen dispensationalistischen Schritt machen möchte, einen Schritt, der das Zeitalter wendet, muss Er ein dispensationalistisches Instrument erlangen; wir müssen diejenigen sein, die für Gott dispensationalistischen Wert haben – Offb. 12:5–11; 1:20; Dan. 12:3; Mt. 13:43:**

- A. Wir müssen bedenken, was wir tun, um das nächste Zeitalter herbeizuführen; dies ist eine besondere Zeit, daher bedarf es besonderer Christen, die eine besondere Arbeit leisten – 16:18; Offb. 19:7; 1.Kor. 1:9; Offb. 2:4–7; Kol. 1:18b; Joh. 17:21; 1.Kor. 14:4b; Eph. 4:16; Kol. 2:19.
- B. Wir sehen das Prinzip der Wiedererlangung des Herrn bei Daniel („Gott ist mein Richter“), Hananja („Jah hat gnädig gegeben“ oder „von Jah begünstigt“), Mischaël („Wer ist, was Gott ist?“) und Asarja („Jah hat geholfen“); „Daniel und seine Gefährten“ waren absolut eins mit Gott in ihrem Sieg über Satans Machenschaften; sie waren Männer, die das Zeitalter der Gefangenschaft des Volkes Gottes zum Zeitalter ihrer Rückkehr in das Land Immanuels wendeten, um für Gottes Ausdruck und Autorität das Haus Gottes und die Stadt Gottes zu bauen – Dan. 2:13, 17; Jes. 8:8; vgl. Offb. 17:14:
  - 1. In Gottes Augen ist ein Überwinder ein „Mann der Kostbarkeit“, ja sogar „die Kostbarkeit selbst“, eine Person, die Gott benutzen kann, um das Zeitalter zu wenden – 1.Petr. 2:7; Dan. 9:23; 10:11, 19.
  - 2. Christus als der einzigartige Überwinder schließt alle Überwinder ein; der einzigartige Überwinder wohnt in unserem Geist, um uns zu Seinen Überwindern zu machen – Joh. 14:30; Dan. 2:34–35; Offb. 19:7–21; 1.Joh. 5:4, 18–19; Offb. 3:21.
- C. Der Herr muss Menschen erwecken, die das Zeitalter für die Wiedererlangung von Gottes Ausdruck und Autorität wenden; unter der gefallenen Menschheit wird Gottes Ausdruck niedergerissen und Seine Autorität geleugnet; Daniel und seine Gefährten haben es Gott wirklich ermöglicht, Sich durch sie zum Ausdruck zu bringen, und waren wirklich unter Gottes Autorität – 1.Mose 1:26; Dan. 3:14–30; 4:17, 26; Offb. 22:1–2.

#### **II. Daniel hatte Gefährten, mit denen er völlig Gott hingegeben und von einem Zeitalter, das Satan folgt, zu Gott hin abgesondert war – Dan. 1:4–8; 5:12, 22; 6:11:**

- A. Alle diejenigen, die von Gott benutzt werden, um das Zeitalter zu wenden, müssen Nasiräer sein – freiwillig Hingebene, die völlig und schlussendlich Gott geheiligt sind – 4.Mose 6:1–8, 22–27; Ps. 110:3; Lk. 9:62; Phil. 3:13–14.
- B. Obwohl Daniel und seine Gefährten noch sehr jung waren, standen sie als ein Anti-Zeugnis auf, ähnlich wie Antipas in der Gemeinde in Pergamon – Offb. 2:13.

#### **III. Daniel verband sich durch Gottes Wort mit dem Verlangen Gottes – Dan. 9:1–4; 5.Mose 17:18–20; 2.Tim. 3:16–17; Eph. 6:17–18; Ps. 119:11, 24:**

- A. Daniel war nicht nur eine Person, die regelmäßig Gottes Wort las, sondern auch eine Person, die mit Gottes Wort verbunden war:
  - 1. Als Daniel im Buch Jeremia las, dass Gott siebzig Jahre Gefangenschaft für die Israeliten bestimmt hatte und dass Gott nach siebzig Jahren umkehren würde, um sie zu segnen, fastete und betete er sofort; sobald er durch das Wort das Verlangen Gottes berührt hatte, verband er sich mit diesem Verlangen – Dan. 9:2–3.
  - 2. Nachdem Daniel das dritte Buch Mose gelesen hatte, konnte er die unreine Speise nicht mehr essen (Dan. 1:8–21); nachdem er das Buch Jeremia gelesen hatte, konnte

er nicht anders, als zu fasten und um die Wiederherstellung des Volkes Gottes zu beten (29:10–14).

- B. Wir müssen das Wort Gottes in einem Geist und in einer Atmosphäre des Gebets lesen und Gottes Verlangen von Seinem Wort her berühren; dann müssen wir uns sofort mit diesem Verlangen verbinden; die Bibel sollte unser Leben beeinflussen, und wir sollten mit der Bibel verbunden sein – Ps. 119:11, 15–16, 133, 140; 2.Kor. 6:14–18.

#### **IV. Daniel war ein Mann des Gebets mit einem ausgezeichneten Geist, ein Mann, der unter der Herrschaft Gottes in der Wirklichkeit des Königreichs der Himmel, der Herrschaft der Himmel, lebte – Dan. 2:17–19, 28; 6:11; 9:1–4, 17; 5:12, 14; 6:4; 5:22–23; 4:22–23, 29:**

- A. Das Zentrum von Daniel 6 ist des Menschen Gebet um die Ausführung von Gottes Ökonomie; die Gebete des Menschen sind wie die Schienen, die den Weg für Gottes Vorangehen ebnen; es gibt keinen anderen Weg, Gottes Ökonomie in Fülle und in Erfüllung zu bringen, als durch Gebet; dies ist das innere Geheimnis dieses Kapitels.
- B. Der höchste Ausdruck eines Menschen, der mit Gott zusammenarbeitet, ist das Gebet; Gott führt Seine Ökonomie auf der Erde durch Seine treuen Kanäle des Gebets aus – Mt. 26:41; Apg. 6:4; Eph. 6:17–18; Kol. 4:2.
- C. Das Gebet ist die Lebensader in der Wiedererlangung des Herrn; je mehr Satan versucht, unser Gebet zu unterbinden, desto mehr sollten wir beten – Dan. 6:11, vgl. V. 3–8:
  - 1. Daniel war ein Mensch, der vor Gott lebte; er verließ sich auf das Gebet, um zu tun, was der Mensch nicht tun konnte, und er verließ sich auf das Gebet, um zu verstehen, was der Mensch nicht verstehen konnte – 2:17–19; 9:1–4; 10:1–3, 11–13.
  - 2. Daniels Gebet war ganz für Gott und nicht für sich selbst; durch das Gebet gewährte er Gott die höchste Zusammenarbeit – 9:2b; Jer. 25:11; Dan. 9:17; 1.Kön. 8:48.
  - 3. Da Daniel ein Mann des Gebets war, wurde er von Gott anerkannt, war er qualifiziert, von Gott gebraucht zu werden, und war er fähig, das Geheimnis Gottes zu verkünden – vgl. Apg. 6:4.
  - 4. Daniels Gebet erreichte den höchsten Gipfel; er bat Gott, etwas für Sich Selbst zu tun; er betete: „Und nun höre, unser Gott, auf das Gebet Deines Knechtes und auf sein Flehen; und um des Herrn willen lass Dein Angesicht leuchten über Dein verwüstetes Heiligtum!“ – Dan. 9:17.
  - 5. Nur ein Mensch wie Daniel, der von ganzem Herzen mit einem das Zeitalter wendenden Gebet zu Gott gebetet hat, kann von Ihm dazu benutzt werden, das Zeitalter zu wenden.

#### **V. Daniel war ein sich selbst aufopfernder Mensch mit einem Geist des Martyriums – 6:11–12:**

- A. Daniels Gefährten hatten einen wahren Geist des Martyriums; sie standen für den Herrn als den einzig einen Gott und gegen die Götzenanbetung auf Kosten ihres Lebens und wurden auf Befehl Nebukadnezars in einen glühenden Ofen geworfen – 3:19–23.
- B. Daniel riskierte sein Leben, um zu beten; die Minister und Satrapen beabsichtigten, Daniel aus dem Weg zu schaffen, aber die Absicht Satans, der hinter ihnen stand, war es, den Kanal des Gebets zu blockieren, den Gott für die Durchführung seiner Ökonomie benutzte – 6:5–25.
- C. Jeder, den Gott benutzt, um das Zeitalter zu wenden, hat nur vor einer Sache Angst, nämlich Gott zu beleidigen und Seine Gegenwart zu verlieren – 3:17–18; 2.Kor. 5:9–10; vgl. Ps. 51:11; Jos. 7:4.

#### **VI. Um die heutigen Überwinder als Gottes dispensationalistisches Instrument zu sein, die das Zeitalter wenden, müssen wir die Zeit auskaufen; in Kolosser 4:5 steht: „indem ihr die Zeit auskauft“, und in Epheser 5:16 steht auch: „indem ihr die Zeit auskauft“:**

- A. Man könnte das Wort „Zeit“ in diesen Abschnitten mit „Gelegenheit“ übersetzen; wir, die wir lernen, dem Herrn zu dienen, dürfen nicht zulassen, dass das Haupt das Gefühl hat, wir seien stumpf für Seine Leitung und gefühllos für Seine Führung; wir müssen dem Herrn erlauben, unseren geistlichen Sinn und unsere geistliche Sicht so zu schulen, dass wir die Gelegenheiten spüren, wann immer sie kommen, und das Beste daraus machen.
- B. Von den Tagen, die der Herr für uns bestimmt hat, hätte vielleicht der gestrige Tag der größte Tag unseres Lebens sein sollen, aber vielleicht haben wir gestern ganz gewöhnlich gelebt; das heißt es, die Gelegenheit zu verpassen; es gibt nie einen Tag ohne Gottes Anordnung für uns.
- C. Vielleicht gab uns der Herr den Gedanken, dass wir eine bestimmte Person aufsuchen sollten, die dem Herrn sehr nützlich sein könnte (vgl. Apg. 9:10–19; 22:12–16), aber an diesem Tag gingen wir nicht hin, weil wir dachten, das Wetter wäre zu heiß, und weil wir zu faul waren.
- D. Eines Tages werden wir dem Herrn gegenüberstehen; vielleicht werden wir die Dinge in unserem Leben bereuen, die uns jetzt Befriedigung verschaffen; viele Male sind wir dem Willen Gottes nicht gerecht geworden und haben uns töricht verhalten; wir sind nicht treu gewesen, Christus zu leben, Christus wachsen zu lassen, Christus zum Ausdruck zu bringen und in jeder Hinsicht Christus für den Aufbau Seines Leibes auszubreiten – 2.Kor. 5:10; Mt. 25:21–23, 25–26, 30; Kol. 1:9–10; Mt. 7:26; 25:2–3, 8.
- E. In Daniel 11:32b heißt es: „Das Volk, das seinen Gott kennt, wird sich stark erweisen und handeln“; das bedeutet, dass das Volk Gottes neue Horizonte eröffnen wird; je mehr wir den Willen Gottes kennen, desto mehr werden wir die Gelegenheiten ergreifen; diejenigen, die Gott kennen, werden niemals Tag für Tag gewohnheitsmäßig leben – vgl. 5.Mose 4:25 und Fußnote.
- F. „Wir haben gesehen, wie Gott die Arbeit von Bruder Witness gesegnet hat. Seine Stärke ist, dass er keine Gelegenheit ungenutzt verstreichen lässt. Es ist schwer zu finden, dass er eine Gelegenheit versäumt. Sobald sich eine Gelegenheit bietet, nutzt er sie“ – Aussage von Bruder Watchman Nee am 19. Juli 1950 (*The Collected Works of Watchman Nee*, Bd. 55, S. 199).
- G. Wenn unser Dienst gemäß dem Willen Gottes ist, wird ein Tag vielen Tagen entsprechen, aber die Tage, die außerhalb des Willens Gottes verbracht werden, zählen nicht; außerhalb des Königreichs Gottes werden keine Menschen von Gott eingestellt (Mt. 20:6–7); Nebukadnezar war mit seinem eigenen Werk zufrieden (Dan. 4:27, 34b) – das ist das Prinzip Babylons.
- H. Wir danken jedoch dem Herrn für Sein Wort des Trostes in Joel 2:25 – die Jahre, die die Heuschrecke gefressen hat, werden uns erstattet werden; wenn wir unsere Tage verschwenden, mögen zehn Jahre einem Tag entsprechen, aber wenn wir die Zeit auskaufen, kann ein Tag zehn Jahren entsprechen.
- I. In Psalm 90:12 heißt es: „Lehre uns, unsere Tage richtig zählen, damit wir ein weises Herz erlangen“, und in Psalm 84:11 heißt es: „Denn ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser als sonst tausend“; im Himmel werden die Tage nicht nach einem Zyklus von 24 Stunden gezählt; Gott hat eine andere Art, die Tage zu zählen.

**VII. Heute besteht der Weg, vitalisiert zu werden, darin, auf den Ruf des Herrn zu antworten, ein Überwinder zu sein; ein Überwinder ist eine vitale Person, und eine vitale Person (die lebendig und aktiv ist) ist eine betende Person – 119:88, 159; Dan. 11:32b:**

- A. Unsere Absicht bei der Bildung der neuen Gruppen ist es, Gruppen von Überwindern zu haben; das ist der Grund, weshalb die Gruppen „Vitalgruppen“ genannt werden; das Vollzeit-Training ist auch für das Hervorbringen der Überwinder bestimmt, die verzweifelt das Totsein von Sardes überwinden wollen (Offb. 3:1), die Lauheit von Laodizea (V. 15–16)

und die Unfruchtbarkeit, über die der Herr in Johannes 15 in Bezug auf den Weinstock und die Reben gesprochen hat (V. 1–8, 16).

- B. Wenn wir vitalisiert werden wollen, brauchen wir eine enge, vertraute und gründliche Gemeinschaft mit dem Herrn und mit den suchenden Heiligen; der Herr muss uns zu einigen Gefährten führen, mit denen wir arbeiten können, so wie Daniel drei Gefährten hatte – Dan. 1:6.
- C. Im heutigen Gemeindeleben (dargestellt durch Jerusalem) müssen wir des Herrn Überwinder sein (dargestellt durch Zion); das heißt, gemäß dem Ruf des Herrn im Zeitalter der Überwinder zu sein (Offb 2:7, 11, 17, 26–28; 3:5, 12, 20–21; 21:7); es ist eine Sache, im Gemeindeleben zu sein, aber es ist eine andere Sache, ein Überwinder im Gemeindeleben zu sein (14:1–5).
- D. Wir müssen einen Entschluss fassen, die Überwinder, die Vitalisierten zu sein; ein Überwinder ist jemand, der alles überwindet, was Christus ersetzt oder gegen Christus ist – Ri. 5:15–16; 1.Joh. 2:18–20, 27.

**VIII. Als die heutigen Überwinder sollten wir wie die Kinder Issaschar sein, „Männer, die die Zeiten verstanden, sodass sie wussten, was Israel tun sollte“ (1.Chr. 12:32a); siehe Bruder Lees Erfahrung auf der nächsten Seite, die für uns sehr anwendbar ist.**

**Am Vorabend der Erweckung in Chefoo, als die Japaner in China eingefallen waren und das Leben in China, das hart genug war, noch härter gemacht hatten, schrieb Bruder Lee in seinen persönlichen Notizen in Chefoo, 1942, folgendes**

**Die Menschen auf der Erde erleiden Unheil, und die Gemeinden sind in Not; dies ist nicht das Zeitalter von Gottes Herzenswunsch, sondern das Zeitalter von Gottes Vorgehensweisen. Gott benutzt Seine Vorgehensweisen, um Seinen Herzenswunsch zu erfüllen. Um vom Zeitalter der Vorgehensweisen zum Zeitalter des Herzenswunsches Gottes zu gelangen, muss der Mensch das Gebet um das Wenden des Zeitalters beten. Daniel war ein solcher Mensch.**

**Die Erde erleidet Katastrophen, weil die Menschen auf der Erde Gott nicht wollen und sich nicht um Gottes Angelegenheiten kümmern. Damit die Heiligen beten können, um die Zeit des Unheils zu beenden, müssen sie daher auf Gottes Forderungen antworten und sich um Gott und um Seine Bedürfnisse kümmern. Oh! Diese vielen heutigen Katastrophen sollten uns aufwecken, damit wir nicht mehr für die Erde leben! Oh! Heute sollten wir uns wahrhaft dafür einsetzen, Gottes Forderungen im Namen der Gemeinde zu erfüllen, damit Gott einen Weg findet, einzuschreiten und dieses Zeitalter der Vorgehensweisen in das Zeitalter Seines Herzenswunsches zu wenden. (*The Collected Works of Witness Lee, 1932–1949, Bd. 2, S. 27*)**